



Tumorzentrum Anhalt

am Städtischen Klinikum Dessau e.V.

Mitglied der Arbeitsgemeinschaft Deutscher Tumorzentren

Telefon (0340) 501-4323

Telefax (0340) 501-4384

E-Mail: tza@klinikum-dessau.de

www.klinikum-dessau.de

StNr.: 114/142/00186

Besucheranschrift:

Auenweg 38

06847 Dessau-Roßlau

Postanschrift:

PF 70 11 02

06822 Dessau-Roßlau

Einladung

zum Kolloquium

„Kopf-Hals-Tumoren“

am Mittwoch, dem 31.03.2010 um 17.00 Uhr s.t., im Radisson Blu „Fürst Leopold Hotel“ Dessau, Friedensplatz, 06844 Dessau-Roßlau.

Sehr verehrte Frau Kollegin,
sehr geehrter Herr Kollege,

unter dem Begriff Kopf-Hals-Tumoren werden verschiedene Krebsarten zusammengefasst, die im Kopf-Halsbereich auftreten. Dazu zählen bösartige Tumoren der Mundhöhle, des Rachens, des Kehlkopfes, der Nase und der Nasennebenhöhlen. Die Anzahl der Neuerkrankungen an bösartigen Tumoren der Mundhöhle und des Rachens liegt nach Angaben des Robert-Koch-Instituts in Deutschland etwa bei 7.800 Männern und 2.600 Frauen. In der Behandlung hat die Sicherung der Atemwege dabei höchste Priorität. Neben den Ursachen von Atemwegsobstruktionen werden deren unterschiedliche Therapiemöglichkeiten besprochen. Insbesondere wird auf die verschiedenen Methoden der Tracheotomie, den Lasereinsatz, Einsatz der Radiofrequenztherapie bei Obstruktion des Atemweges durch Tumorerkrankungen eingegangen. Es wird auch ein Ausblick auf die Kombination der Laserchirurgie mit der Laterofixationstechnik bei Stimmbandlähmungen gegeben.

P r o g r a m m

1. Vortrag

PD Dr. med. habil. Stephan Knipping

Chefarzt der Klinik für HNO-Heilkunde, Kopf- und Halschirurgie des Städtischen Klinikums
Dessau :

**„Laserchirurgie und Radiofrequenztherapie zur Sicherung des
Atemweges bei Malignomen des Kopf-Hals-Bereiches“**

2. Diskussion

3. organisatorische Fragen

Diese Fortbildungsveranstaltung wurde von der Ärztekammer Sachsen-Anhalt zertifiziert und mit **3 Punkten** für das Fortbildungszertifikat bewertet, Teilnahmebescheinigungen werden ausgestellt. Bitte denken Sie daran, Ihren Barcodeaufkleber mit Bundesarzt Nummer für die Anwesenheitslisten mitzubringen!

Mit freundlichen Grüßen



Prof. Dr. med. H.-D. Göring
Vorsitzender